

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

105 (31.12.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nr. 105. Samstag den 31. December 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte zweite Lehrstelle an dem Pädagogium zu Lörrach dem bisherigen dritten Lehrer daselbst, Diakonus Zittel zu übertragen. Hierdurch ist dessen Stelle mit einem Kompetenzanschlag von 490 fl. 34 kr. in Erledigung gekommen, die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der obersten evang. Kirchenbehörde binnen 4 Wochen vorschristsmäßig zu melden.

Durch das am 6. November d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Peter Eckert ist der kath. Schul- und Meßnerdienst zu Eichersheim, Amts Wiesloch, mit einem beiläufigen Einkommen von 150 fl. an Gehalt, Naturalien und Schulgelder erledigt worden. Die Kompetenten um denselben haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse an die Grundherrschaft von Wenningen als Patron zu wenden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Kappel an den in Gant erkannten Schuster Stephan Kohler den Jungen, auf Donnerstag den 19. Jänner 1832 Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Mörsh an den in Concurse erkannten verstorbenen Bürger Joseph Heinz, auf Montag den 23. Jänner l. J. Morgens 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Gengenbach an den in Gant erkannten Schmidmeister Jakob Schmieder, auf Sam-

stag den 21. Jänner 1832 Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Oberharmersbach an den in Gant erkannten Marzelin Isemann, auf Dienstag den 24. Jänner 1832 Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(2) zu Hugsweier an den in Gant erkannten Bürger und Tagelöhner Christian Rieser auf Donnerstag den 26. Jan. 1832 Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Achern. [Schuldenliquidation.] Der Bürger und Rebmann Andreas Jlg von Waldum wünscht sein Gut an seine Kinder zu übergeben, will jedoch vorher noch mit seinen Gläubigern Rücksicht pflegen. Es wird daher auf sein Ansuchen Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Samstag den 14. l. M. Jänner anberaumt, und demzufolge werden sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen an denselben auf diesseitiger Amtskanzlei zu liquidiren, andernfalls wenn ein Nachschußvergleich erzielt werden sollte, die Ausbleibenden als der Mehrzahl der Gläubiger beigetreten angesehen, bei einer Vertheilung der Masse unter die Gläubiger, im Fall dasselbe zur Zahlung der Schulden nicht hinreichen sollte, von demselben ausgeschlossen werden.

Achern den 27. December 1831.

Großherzoglich. Bezirksamt

(2) Kork. [Schuldenliquidation] Die unten genannten Bürger von Willstett und Hesselhurst sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, wie haben deshalb zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Montag den 9. Jänner 1832 Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei anberaumt. Die Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen an benanntem Tag und Stunde um so gewisser zu liquidiren, als ihnen später sonst dazu nicht mehr verhoffen werden könne.

a) von Willstett:

die Georg Pfolzer'schen Eheleute.

b) von Hesselhurst:

die Andreas Baasche'schen Eheleute,

die Klaus Jockerschen Eheleute,
die Johann Steibelschen Eheleute.
Kork den 22. December 1831.
Großh. Bezirksamt.

(3) Waldshut. [Aufforderung.] Der in
Stockach verstorbene Amtsassessor Tröndle hat als
ehemaliger Schriftverfasser mehrere Papiere zurückge-
lassen, die den Parthien, welche sie betreffen von
Intresse seyn könnten. Es werden demnach diejeni-
gen, welche ihm Geschäfte anvertraut haben, hiedurch
aufgefordert, binnen 6 Wochen bei diesseitigem Amte
sich um dieselben zu melden. Eben so werden alle
jene, welche irgend eine Ansprache an die Verlassens-
schaft des Verstorbenen zu machen haben, erinnert,
dieselben innerhalb der nämlichen 6 wöchentlichen
Frist an einem Samstag bei Amt dahier mit den
erforderlichen Beweismitteln anzubringen. Wer das
Eine oder Andere unterläßt, hat sich den ihm da-
durch zugehenden Nachtheil selbst beizumessen.

Waldshut den 16. December 1831.
Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Oberkirch. [Vorladung und Fahndung.]
Johann Georg Schreiner von Ibach, Soldat beim
leichten Infanterie-Bataillon in Rastatt, ist am 25.
v. M. auf seinem Kommando in Kehl desertirt.
Derselbe wird hiemit aufgesordert, bei Vermeidung
der gesetzlichen Nachtheile, sich binnen 6 Wochen
entweder dahier oder bei seinem Kommando zu stellen.
Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht,
auf den Deserteur zu fahnden, und ihn im Ver-
tretungsfall anher zu überliefern.

S i g n a l e m e n t.

Alter 22 Jahre, Größe 5' 5", Körperbau mitt-
ler, Gesichtsfarbe gesund, Augen und Haare braun,
Nase spizig. Bei seiner Entweichung nahm er mit
sich: 1 neuen Mantel, 1 neuen Kragen, 1 neue
Holzmütze, 1 Paar grüne Hosen und ein Fäsch-
nenmesser ohne Kuppel. Oberkirch den 14. Dec. 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Achern. [Diebstahl.] In der Nacht vom
22. auf den 23. v. M. wurden dem Kreuzwirth
Sebastian Geck in Fautenbach mittelst Einbruch
nachstehende Effecten entwendet:

- 1) 7 Unterbetten mit Federn gut angefüllt, 3 da-
von mit treichenen Särgen und 4 mit Särgen
von blau gestreiften Barchent.
- 2) 2 Pfulben, 2 treichene und 2 von blau gestreif-
ten Barchent.
- 3) 4 kölschene Bettzügen mit S. G. gezeichnet.
- 4) 4 kölschene Pfulbenzügen, roth karirt und mit
S. G. gezeichnet.

- 5) 3 weiße Bettzügen mit schmalen rothen Streifen.
- 6) 1 blaue Bettzüge mit rothen und weißen Streifen.
- 7) 2 Pfulbenzügen mit schmalen weißen und rothen
Streifen.

8) 6 Mannshemder von hansen Tuch.

9) 5 Weiberhemden.

10) 5 weiße Nastücher, darunter eines mit rothen
Ecksteinen.

11) 1 ganz neues Weiderhemd, gezeichnet mit St.

12) 1 roth siamoisenes Fürtuch (Schürze.)

13) 1 Paar blaue noch ganz neue Strümpfe.

14) 2 weiß gestickte schon etwas getragene Halstücher.

15) 8 Pfund gebleichtes Garn.

Was zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Achern den 24. December 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Baden. [Diebstahl.] In der Nacht vom
9. auf den 10. v. M. wurden in einem Bauern-
hause zu Badenscheuern mittelst Einbruchs nachbe-
nannte Gegenstände entwendet:

1) Ein blau tühener Mantel im Werth 4 —
die Knöpfe daran sind mit Manteltuch über-
zogen.

2) Ein blau tühener Wamms in einem
beiläufigen Werth von 1 30

3) Ein scharlachenes Gilet 3 —

4) Ein Paar weiße hirschlederne Hosen 7 30

5) Ein Paar blau tühene neue Hosen 2 30

6) 7 kölschene Bettzügen von allerley Far-
ben, im Ganzen zu 14 —

7) 6 kölschene Pfulbenzügen beiläufig 12 —

8) 2 Leintücher 3 —

9) 2 hansen Tischtücher 2 —

10) 3 Marktücher 1 12

11) 2 Handtücher — 30

12) 8 Sacktücher von allerley Farben — 48

13) 2 Paar Hamburger Strümpfe zu 2 —

14) 2 Stückchen hansenes Tuch, weiß ge-
bleicht von etlichen Ellen.

15) Faden.

16) Etwa 4 Mannshemder, am Brustslag
mit F. und B. gezeichnet.

17) Unvernäheter Kölsch zu einem Bettüber-
zug und

18) Eine silberne Sackuhr von mittlerer
Größe mit arabischen Ziffern und messingge-
nen Zeigern im Werth von 6 —

Die betreffenden respect. Polizeibehörden werden
ersucht, sowohl auf die entwendeten Gegenstände,
als auf den unbekannteten Thäter gefälligst fahnden
zu lassen. Baden den 24. December 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Kartruhe. [Diebstahl.] Gestern den
27. v. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr kamen aus
einer in einer offen gebliebenen Hauseinfahrt stehenden

Choise, aus Nachlässigkeit der Bedienten, die beiden unten beschriebenen Mäntel abhanden, was Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Karlsruhe den 28. December 1831.

Großh. Stadtkant.

Beschreibung der Mäntel.

Ein noch ganz neuer blaüchener Herrenmantel mit einem langen Kragen und schwarz sammetnem Halskragen, an welchem ein, eine Pfote bildendes Schloß ist.

Ein ziemlich neuer wollener roth und schwarz gestreifter Damenmantel mit schwarz sammetnem Kragen, einer schwarzen seidenen Schließkordel und einem Futter von schwarzem Taffet.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Dem Georg Braun, Knecht bei Kronenwirth Fegers Wittwe in Dypenau, wurden vom 14. auf den 17. d. M. aus seinem in seiner Kammer befindlichen Trog, mittelst Eröffnung des angehängten Mahlenschlosses 60 fl. baares Geld, bestehend in 6 Fünffrankensstücken, 10 Kronenthalern, 2 Frankensstücke, ein badisches 2 fl. Stück, das übrige in 24, 6 und 3 kr. Scherzen entwendet, was wir zum Behufe der Fahndung bekannt machen. Oberkirch den 24. December 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Straferkenntniß] Da der Deserteur Sigismund Heber von Heidelberg sich auf die diesseitige Ediktalladung vom 20. Sept. d. J. No. 19214. inzwischen nicht siliert hat, so wird derselbe nun der Desertion schuldig erklärt, und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf den Fall seiner Betretung in die gesetzliche, aus dem ihm dereinst anerfallenden Vermögen den bestehenden Vorschriften gemäß zu erhebenden Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt. Bruchsal den 15. December 1831.

Großherzogl. Oberamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Bruchsal. [Holz-Versteigerung.] Den 13. Januar werden 122 Stamm Eichen, welche zu Deuschel und Holzschuh zu gebrauchen sind, im Karlsdorfer Forst versteigert, die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Untergrombacher Straße, wo der Herrschaftswald anfängt.

Den 16. und 17. Januar werden in dem herrschaftlichen Eichelberg, Untergrombacher Forst, 134 Klafter Buchen, 36 Klafter Eichen, 25 Klafter Aspenholz und 9000 Stück Wellen, sodann 12 Stamm Buchen, welche zu Wagnerholz zu gebrauchen sind, versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Judenbegrabniß.

Bruchsal den 26. December 1831.

Großherzogl. Ober-Forstamt.

(1) Gondelsheim. [Frucht-Versteigerung.] Montag den 16. Jänner 1832 Vormittags 10 Uhr werden auf der Schreibstube der unterzeichneten Stelle, 200 Malter Dinkel 1830er Gewächs, im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkauf ausgesetzt. Gondelsheim den 21. December 1831.

Gräßlich von Langensteinsches Rentamt.

(1) Karlsruhe. [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Mittwoch den 4. Januar 1832 werden aus der Großh. Fasanerie dahier

46 Stamm eichen und Birken Bau u. Nutzholz,
66 Klafter eichen
16 Klafter birken Scheiterholz
30 Klafter eichene Stumpen und
4000 Stück Wellen

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiermit einladen, daß sie sich zur obgedachten Zeit bei dem Fasanengartenthor nächst der Heuwage einfinden können.

Karlsruhe den 28. December 1831.

Großh. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Forsten Brennholzversteigerung] Donnerstag den 5. Januar 1832 Morgens 9 Uhr werden aus dem Hochstetter Gemeindswald 150 — 200 Klafter forsten Scheiterholz öffentlich versteigert werden, und es wollen sich die Liebhaber zur gedachten Zeit bei dem Hochstetter Kühbrunnen nächst dem alten Postweg einfinden.

Karlsruhe den 28. December 1831.

Großh. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Brennholzversteigerung.] Montag den 9. Januar 1832 Morgens halb 9 Uhr werden aus dem herrschaftlichen Rittnerwald, Berghäuser Reviers:

73¼ Klafter Buchen
37 " Eichen
5 " Forsten
8½ " Aspen
1 " Kiefernholz und

1950 Stück Wellen öffentlich versteigert werden, und es wollen sich die Liebhaber zur gedachten Zeit beim f. g. Rittnerhof einfinden.

Karlsruhe den 29. December 1831.

Großh. Forstamt.

(2) Neckargemünd. [Jagdverpachtung.] Montag den 23. Januar l. J. Morgens 10 Uhr wird zu Haag in der Wirth Müllerschen Behausung die landesherrliche hohe und niedere Jagd des Schönbronner Forstes, in soweit solche noch nicht verpachtet ist, durch eine öffentliche Versteigerung in einen 6jährigen Bestand gegeben werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Neckargemünd den 20. December 1831.

Großherzogl. Forstamt.



(1) **Offenburg.** [Eichstammversteigerung.] Montag den 9. Jänner k. J. werden 24 zu Bau- und Holländer-Holz taugliche Eichstämme der Gemeinde Schutterwald, welche nach hohem Kreisdirectorialerlaß vom 21. d. M. Nro. 18202. zum Verkauf bewilligt worden, der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr in benanntem Gemeindswalde einfinden mögen.

Offenburg den 27. December 1831.

Großherzogliches Forstamt.

(1) **Offenburg.** [Holzversteigerung.] Infolge hoher Kreisdirectorialverfügung vom 24. Dec. Nro. 18420 ist der Gemeinde Hofweier, Oberamts Offenburg, der Verkauf von 100 meistens schönen Bauholz-Eichen in dem hohen Berg bewilligt worden. Zur Versteigerung ist Dienstag den 10. Jänner 1832 Morgens 9 Uhr bestimmt, an welchem Tag sich die Liebhaber in dem Wald einfinden, unterdessen aber die bereits zu Boden liegende Stämme einsehen, und sich zu diesem Ende bei dem Förster zu Hofweier melden mögen.

Offenburg den 28. December 1831.

Großh. Forstamt.

(1) **Offenburg.** [Eichstammversteigerung.] Nach hohem Kreisdirectorialerlasse vom 24. December Nro. 18403. werden Mittwoch den 11. Jänner k. J. in dem Sander Gemeindswald 25 zu Bau- und Holländer-Holz taugliche Eichstämme öffentlich versteigert, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr in gedachtem Gemeindswald einfinden wollen.

Offenburg den 28. December 1831.

Großh. Forstamt.

(1) **Pforzheim.** [Klafterholzverkauf.] In dem District Lettengeseß, der Forstdomänen Hagenschieß, sollen Freitag und Samstag den 6. und 7. Januar k. J.

4½ Klafter Buchen,

48½ " Eichen,

73½ " Erlen und

282½ " tannen Scheiter, und Ausschußholz gegen baare Bezahlung in kleinen Parthieen versteigert werden, und wird damit an beiden Tagen des Morgens 9 Uhr der Anfang gemacht. Die Zusammenkunft findet bei dem Seehaus statt.

Pforzheim am 28. December 1831.

Großh. Forstamt.

(2) **Rastatt.** [Holzversteigerung.] Am Donnerstag den 5. Jan. Vormittags 9 Uhr werden

40 Stamm Nuzholz Buchen und

11 " Eichen

im Herrschaftswalde, Ruppenheimer Forst, in kleinen Loosabtheilungen versteigert. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Steigliebhaber im

Gasthause zum Ochsen in Ruppenheim zur oben bestimmten Zeit erscheinen können.

Rastatt den 23. Dec. 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(2) **Rastatt.** [Holzversteigerung.] Im Herrschaftswalde, Badener Forst, District Weiswässerle, werden am Samstag den 7. k. M. Vormittags 9 Uhr 44½ Stück tannene Sägtlöge und 3 Stück eichene Klöße in Loosabtheilungen versteigert. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Steigliebhaber zur oben bestimmten Zeit sich an der s. g. Birketmatt einfinden können.

Rastatt den 23. December 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

Bekanntmachungen.

(2) **Ettenheim.** [Bekanntmachung.] In dem diesseitigen Amtsorte Ruff ist unter dem Rindvieh eine bössartige und ansteckende Lungenseuche ausgebrochen, weshalb über Ruff die Drisperrre verhängt wurde. Ettenheim den 21. December 1831.

Großh. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hohheit der Großherzog haben die kath. Pfarrei Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal, dem Pfarverweser Franz Joseph Reiff in Königsheim gnädigst zu verleißen geruht.

Der kath. Schul- und Mesnerdienst zu Ruppenhausen, Amts Meersburg, ist dem Schulkandidaten Joseph Anton Eisele von Urnau übertragen worden.

Der erledigte kath. Jülialschuldienst auf der Fabrik bei Nordrach (Amts Gengenbach, im Kinzigkreise) ist dem Schulkandidaten Bernhard Walter von Sasbach übertragen worden.

Literarische Anzeige.

Die seit einem Jahre erschienenen, von der Deputation der Neckarkreisabtheilung des Großh. Bad. landwirthschaftlichen Vereins redigirten und dem Anzeigebblatt des Kreises beigegebenen landwirthschaftlichen Blätter sollen auch künftiges Jahr fortgesetzt werden. Monatlich erscheint eine Nummer von einem halben oder einem ganzen Bogen, je nach Umständen, wofür am Ende des Jahres 4 kr. per halben Bogen in Rechnung gebracht werden. Die Versendung dieser Blätter geschieht portofrei. Man kann sich bei jedem Großh. Bad. Postamt darauf abonniren.

Die Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals in Mannheim.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.

